



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände
Conseil Suisse des Activités de Jeunesse
Federazione Svizzera delle Associazioni Giovanili

Positionspapier: Förderung, Anerkennung und Sichtbarmachung des freiwilligen Engagements

Verabschiedet von der Delegiertenversammlung am 23.03.2024.

1. Einleitung

Im vorliegenden Dokument definiert die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) ihre Position zum Thema Förderung, Anerkennung und Sichtbarmachung des freiwilligen Engagements von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Das Positionspapier basiert auf dem Politikpapier «Freiwilliges Engagement». Während das Politikpapier die grundlegende Haltung der SAJV zum Thema darlegt, werden im vorliegenden Positionspapier konkreten politische Forderungen formuliert.

2. Position

- a) Die SAJV und ihre MIO (Mitgliedsorganisationen) fordern eine Bundesstrategie zur Förderung des freiwilligen Engagements sowie eine nationale Koordinationsstelle.
- b) Der SAJV und ihren MIO fordern den Abbau von administrativen und rechtlichen Hindernissen.
- c) Die SAJV und ihre MIO fordern die Sichtbarmachung von freiwilligem Engagement.
- d) Die SAJV und ihre MIO fordern die öffentliche Anerkennung von freiwilligem Engagement.
- e) Die SAJV und ihre MIO fordern ein Anrecht auf Jugendurlaub.

3. Argumentation

- a) Bundesstrategie zur Förderung des freiwilligen Engagements

Die SAJV und ihre MIO fordern die Zusammenarbeit der Akteur*innen (Sport-, Musik-, Alters-, Gesundheits-, Umweltorganisationen etc.) im Bereich des freiwilligen Engagements und setzen sich dafür ein, dass eine Bundeskoordinationsstelle geschaffen wird. Denn gesellschaftliche Herausforderungen erfordern gemeinsame und partnerschaftliche Antworten von Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Zudem braucht es eine nationale Strategie, die es ermöglicht, freiwilliges Engagement in Zusammenarbeit mit den Kantonen, Städten und Gemeinden systematisch zu fördern. Die nationale Strategie muss auf wissenschaftlichen Grundlagen basieren. Die Investitionen in die Forschung rund um das Themenfeld der zu freiwilligem Engagement müssen erhöht werden. Denn wissenschaftliche Grundlagen können die Bedeutung der Freiwilligenarbeit unterstreichen.

- b) Abbau von administrativen und rechtlichen Hindernissen

Die SAJV und ihre MIO fordern niederschwellige Zugänge und ein Abbau von Hindernissen für freiwilliges Engagement. Bestehende Bewilligungs- und Meldepflichten sind wo immer möglich für das formelle freiwillige Engagement aufzuheben. Sonderprivatauszüge, die zur Kontrolle von allfälligen Berufsverboten (die auch für freiwilliges Engagement gelten) verlangt werden müssen, sollen gratis und mit wenig administrativem Aufwand abgegeben werden. Der öffentliche und private Raum muss für Freizeitaktivitäten, die durch freiwilliges Engagement organisiert werden, einfach und unbürokratisch zur Verfügung gestellt werden können. Die formalen Anforderungen an Finanzierungsgesuche (z.B. im Rahmen vom Bundesamt für Sozialversicherungen für das Kinder- und Jugendförderungsgesetz insb. Art. 8 und 9) müssen vereinfacht werden, damit diese

auch von Freiwilligenorganisationen ohne bezahlte Strukturen bewältigt werden können (KJFA – Admin.ch, Benevol.ch 2020).

c) Sichtbarmachung des freiwilligen Engagements

Die SAJV und ihre MIO fordern, dass freiwilliges Engagement sichtbar wird. Freiwilliges Engagement geschieht oft im Stillen. Das Sichtbarmachen sowie die Wertschätzung bestärkt die Freiwilligen in ihrer Arbeit und animiert andere, es ihnen gleich zu tun. Organisationen, die mit Freiwilligen arbeiten, sollen das freiwillige Engagement in ihr Leitbild einbeziehen. Die Rollen, Aufgaben, Kompetenzen und Verpflichtungen von freiwillig Engagierten und von bezahlten Angestellten sind eindeutig zu definieren und voneinander abzugrenzen. Freiwillig geleistete Einsätze sind quantitativ und qualitativ auszuwerten und auf den Kommunikationskanälen der Organisation publik zu machen. Dies ist Grundlage für ein aussagekräftiges Sichtbarmachen des freiwilligen Engagements.

d) Anerkennung des freiwilligen Engagements

Die SAJV und ihre MIO fordern die Anerkennung der im Rahmen des freiwilligen Engagements erworbenen Qualifikationen von gesellschaftlichen Akteuren*innen, insbesondere von den Arbeitgebenden und Bildungsinstitutionen. Im freiwilligen Engagement eignen sich Jugendliche und junge Erwachsene wertvolle Qualifikationen an. So treffen sie beispielsweise strategische Entscheidungen, führen Grossanlässe durch, verwalten beachtliche Budgets, gewinnen Mitarbeiter*innen für die Geschäftsstelle ihrer Organisation, übernehmen Verantwortung und erwerben somit wertvolle Schlüsselkompetenzen. Die durch freiwilliges Engagement erworbenen Kompetenzen müssen von den Organisationen und Vereinen konsequent ausgewiesen und bestätigt werden. Wichtige Hebel sind dabei das Dossier freiwillig engagiert, oder andere Leistungsnachweise. Dabei ist auf eine Formulierung zu achten, die auch von Externen verstanden wird. Personalverantwortlichen und Expert*innen müssen erkennen, welche übertragbaren Kompetenzen durch freiwilliges Engagement erworben wurden, die für die Arbeitswelt interessant sind und diese im Bewerbungsprozess berücksichtigen.

e) Ausbau des Jugendurlaubs

Die SAJV und ihre MIO setzen sich für den Jugendurlaub (Art. 329e OR) ein. Der durch freiwilliges Engagement ermöglichte Kompetenzerwerb darf keiner Bevölkerungsschicht verschlossen bleiben (Prinzip der Chancengleichheit). Zudem sind die Jugendverbände auf eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen aus allen Bevölkerungsschichten angewiesen. Die SAJV und ihre MIO fordern deshalb, dass der Jugendurlaub verlängert und seine Bezahlung gewährt wird. Zudem muss allen Jugendlichen, unabhängig ihrer Bildungs- bzw. Arbeitssituation, Anrecht auf Jugendurlaub gewährt werden.

4. Nächste Schritte

Die SAJV wird ihre Rolle als Sprachrohr für die Mitgliedsorganisationen und Sichtbarmachung von deren Engagement und als Koordinatorin stärken. Dies geschieht insbesondere durch die erwähnten Hebel wie das "Dossier Freiwillig engagiert". Das erwähnte Projekt Förderung, Anerkennung und Sichtbarkeit der freiwilligen Engagements, welches im Jahr 2026 stattfinden wird, soll insbesondere der Förderung und Sichtbarmachung des Engagements in den Mitgliedsorganisationen dienen. Zudem unterstützt die SAJV den Ausbau des Jugendurlaubs.

5. Quellen

- Bundesamt für Statistik. (2021). Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE). Module Unbezahlte Arbeit.
<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/querschnittsthemen/wohlfahrtsmessung/alle-indikatoren/gesellschaft/freiwilligenarbeit.html>
- Bundesamt für Statistik (2018). MONET 2030: Freiwilligenarbeit.
<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/nachhaltige-entwicklung/monet-2030/alle-nach-themen/16-frieden-gerechtigkeit-institutionen/freiwilligenarbeit.html>
- Münzel, Guido. (2004). Studie zum Bericht zur Freiwilligenarbeit in der Schweiz, Expertenbericht im Auftrag des Bundesamtes für Statistik, Neuenburg.
- Fedlex. 446.1. Bundesgesetz über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Kinder- und Jugendförderungsgesetz, KJFG, SR 446.1 - Bundesgesetz vom 30. September 2011 über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendförderungsgesetz, KJFG) (admin.ch)
- Freiwilligenmonitor (2020). Lamprecht, M.; Fischer, A.; Stamm, H. Freiwilligenmonitor Schweiz 2020. Seismo Verlag, Zürich. <https://www.seismoverlag.ch/en/daten/freiwilligen-monitor-schweiz-2020/> (konsultiert am 28.09.2023)
- Freiwilligenmonitor (2020). Factsheet Freiwilliges Engagement der 15- bis 29-Jährigen. Lamprecht, M.; Fischer, A.; Stamm, H. Freiwilligenmonitor Schweiz 2020. Seismo Verlag, Zürich. https://sgg-ssup.ch/wp-content/uploads/2021/06/Monitor_2020_Factsheet_15-29-Ja%CC%88hrige.pdf. (konsultiert am 25.10.2023)
- Benevol.ch (2020). Manifest zur Förderung der Freiwilligenarbeit. Manifest_barrierefrei_DE.pdf (benevol.ch) <https://www.benevol.ch/de/aktuell/aktuelles/single/news/2020/11/17/manifest-zur-foerderung-der-freiwilligenarbeit-1.html> (konsultiert am 28.09.2023)
- Ramos, Romualdo und Wehner, Theo (2015). Hält Freiwilligenarbeit gesund? Erklärungsansätze und kontextuelle Faktoren. In: Wehner, Theo und Güntert, Stefan. Psychologie der Freiwilligenarbeit. Berlin Heidelberg: Springer.